



Sammlung Theaterzettel

König Richard der Zweite

Shakespeare, William

1892-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Februar 1892.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von William Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz von Dingelstedt.

Richard der Zweite, König von England	Herr Bassermann.	Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Müdiger.
Isabella von Balois, dessen Gemahlin	Frl. Schulze.	Lord Willoughby	Herr Bösch.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheime des Königs } Herr Jacobi.	Bushy, } Höflinge König Richard's	Herr Mittelhauser.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Bauer.	Herr Klein.
Die Gemahlin des Herzogs von York	Frau Jacobi.	Bischof von Carlisle	Herr Hilbrandt.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frl. v. Rothenberg.	Abt von Westminster	Herr Langhammer.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Herr Neumann.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Promfret	Herr Eichrodt.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Stury.	Erstes, } Hoffräulein der Königin	Fräul. De Lant I.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Kinald.	Zweites, } Hoffräulein der Königin	Fräul. Schelly.
Graf von Salisbury	Herr Schreiner.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Homann.
Graf von Northumberland	Herr Tietzsch.	Dessen Gehülfe	Herr Sachs.
		Ein Page aus dem königl. Marstall	Fräul. Becker.
		Ein Page des Herzogs von York	Fräul. De Lant II.
		Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Herr Moser.

Ritter, Hofherren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener u. c.

Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398—1400.

Ganze Logen:		Gewöhnliche Eintritts-Preise:		Sperreplätze:	
Logen 2. Rang	2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	„ 2.50 „
Einzeln Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:			
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.— „
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „	Parterre	„ 1.70 „	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	„ 1.70 „
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	„ 1.20 „	In der Gallerieloge	„ .90 „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	In der Gallerie	„ .50 „		
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „				
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „				
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „				
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „				
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „				
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorr.: G. Gutenberg's Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 19
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Dienstag	2. Febr.:	(50. Vorstellung im Abonnement B.) Cavalleria rusticana. — Hierauf: Pension Schöller. (Anfang 7 Uhr.)
Mittwoch	3. „	(51. Vorstellung im Abonnement B.) Faunhäuser. Elisabeth: Frl. Anna Heindl aus Wien, als erster theatralischer Versuch. (Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)
Donnerstag	4. „	(8. Volksvorstellung.) Mein Leopold. (Anfang 7 Uhr.) Verkauf der nummerirten Plätze von Dienstag, den 2. Febr., Nachmittags 3 Uhr ab, an der Tageskasse.
Freitag	5. „	(49. Vorstellung im Abonnement A.) Fidelio. Fidelio: Frau Georgine von Janschowsky von New-York, als Gast. (Anfang 7 Uhr.) (Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.): (Dritte Vorstellung außer Abonnement.) Großstadtlust.
Sonntag	7. „	Verkauf der nummerirten Plätze Freitag, den 5. Februar, von Nachmittags 3 Uhr ab. (Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.): (52. Vorstellung im Abonnement B.) Die Walfüre.
Montag	8. „	(50. Vorstellung im Abonnement A.) Neu einstudirt: Tartüffe. Hierauf zum ersten Male: Spitzbubenstreiche. Lustspiel von Molière, übersezt von Georg Dröschner. (Anfang 7 Uhr.)